



Bibelwort: **Lukas 2,16-21**

AUSGELEGT!

Vermutlich hat Maria wenig von dem verstanden, was alles um sie herum vorging in der Heiligen Nacht. Aber sie vergisst es eben nicht einfach, sondern „bewahrt alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach“. Sie bewahrt es in Nachdenklichkeit; sie wartet geduldig darauf, dass das Rätselhaftes einen Sinn ergibt. Das ist ihre stärkste Glaubensleistung, wenn man im Zusammenhang des Glaubens überhaupt von „Leistung“ sprechen darf. Maria verwirft kein Rätsel, lacht nicht, schüttelt nicht den Kopf, sondern bewahrt; bewahrt für die Zeit, in der ihr das Verstehen erleichtert wird. So

stelle ich mir Glauben auch vor: als das Bewahren von Rätself. Vieles geschieht, was nicht zu erklären ist. Ich will es dann nicht abschütteln und vergessen. Ich will es bewahren. Bei Gott ist alles möglich, und alles wird Sinn ergeben. Bei Gott sind die Rätself, die ich sehe, keine. Das soll mir den Mut zum Bewahren geben. Was ich mit meinem Verstehen nicht durchdringen kann, ist deswegen noch nicht unsinnig oder gar sinnlos. Gott weiß, was er tut. Entweder verstehe ich ihn, oder ich bewahre das Unverstehbare für die Zeit, in der mir Verstehen leichter fällt. Die tapfere Maria möge mir helfen, das zu tragen, was untragbar erscheint – bis es sich mir erschließt. Für Gott ist nichts unmöglich.

Michael Becker

Sonntag, 1. Januar 2012 – Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr

Kollekte für afrikanische Katecheteten – Afrikatag

- 17.00 Uhr **Hi. Messe** (im Bürgerhaus)
- Jtg. für Amand u. Klara Heil
 - für Anna u. Josef Krah und Angehörige
 - für Andreas Balzer
 - für Lebende und Verstorbene der Familien Mattheis und Lotz

18.30 Uhr **Sonntagabendmesse** (in St. Michael Neuhof)

Donnerstag, 5. Januar 2012

Kollekte für die Priesterausbildung

- 18.30 Uhr **Hi. Messe (im Bürgerhaus!)**
als Vorabendmesse zum Hochfest
- Jtg. für Auguste u. Franz Spitznagel
 - für alle kranken und alten Menschen in unserer Pfarrei
 - für Alfred u. Helene Schleicher und Helga u. Hermann Bonnert

Freitag, 6. Januar 2012 – Hochfest Erscheinung des Herrn

17.00 Uhr Dreikönigsandacht (im Pfarrheim)

Samstag, 7. Januar 2012

8.45 Uhr Aussendung der Sternsinger (im Bürgerhaus)

Sonntag, 8. Januar 2012 – Taufe des Herrn

Kollekte für die Pfarrgemeinde

- 17.00 Uhr **Hi. Messe** (im Bürgerhaus)
- Jtg. für Gerhard Heil und Angehörige
 - Jtg. für Heini u. Rosa Wiegand
 - für Alfred u. Tilly Fischer, Hermann Leinweber und Angehörige
 - für Paula Götz und Marion Neidhardt
 - Jtg. für Luzia u. Franz Gärtner und Angehörige

18.30 Uhr **Sonntagabendmesse** (in St. Michael Neuhof)



Manchmal wünsche ich mir, ich hätte da gestanden am Jordan – in einer Schlange mit Jesus. Stattdessen geht mein Glaube, mein so neuer Geist manchmal sprichwörtlich „über den Jordan“. Was wünsche ich mir sie manchmal: die ganz erfrischende, neue, reinigende Kraft aus dem Wasser! Aber kann denn diese Kraft jemals „über den Jordan“ gehen? Eigentlich hat meine Taufe die gleiche Qualität wie die Taufe derjenigen, die in einer Reihe mit Jesus getauft wurden. Würde ich das erkennen, wenn ich meine Taufe und mich selbst als getauften Menschen mit anderen Augen ansähe?

GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

Januar

Wir beten, dass Opfer von Naturkatastrophen den beim Wiederaufbau des eigenen Lebens notwendigen geistlichen Beistand und genügend materielle Hilfe erhalten.

Wir beten, dass Christen bei der Friedensarbeit den Namen Christi unter allen Menschen guten Willens bezeugen.



Montag, 9. Januar 2012

20.00 Uhr Lobpreisgottesdienst
in St. Michael Neuhof

Dienstag, 10. Januar 2012

17.00 Uhr **Schülermesse** (im Pfarrheim)

Mittwoch, 11. Januar 2012

17.00 Uhr Rosenkranz (im Pfarrheim)

Donnerstag, 12. Januar 2012

18.30 Uhr **Hi. Messe** (im Pfarrheim)
- für Agatha Herbert

Sonntag, 15. Januar 2012

Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk

- 10.30 Uhr Kleinkindergottesdienst (im Pfarrzentrum Neuhof)
- 17.00 Uhr **Hi. Messe** (im Bürgerhaus)
- für Martha Föller, lebende und verstorbene Angehörige und Familie Walter
 - 2. Jtg. für Haika Heurich
 - Jtg. für Helmut Deml, lebende und verstorbene Angehörige
 - Jtg. für Maria Dohm
- 18.30 Uhr **Sonntagabendmesse** (in St. Michael Neuhof)

* * * * *

Die Sternsinger kommen

am Samstag, den 7. Januar 2012 in Ihre Häuser und bringen Gottes Guten Segen mit. Ihre Geldspende kommt ausschließlich Kindern in Nicaragua zugute. Die Sternsinger freuen sich, wenn sie freundlich empfangen werden. Wenn Sie den Kindern Naschzeug schenken wollen, dann sollte es eher weniger sein. Übrigens: mit abgelaufenen Süßigkeiten kann man niemand erfreuen; deshalb sollte man solche Sachen eher wegwerfen anstatt zu verschenken.



Dankeschön

Seit acht Monaten kommen wir nun schon ohne Kirche aus – und feiern trotzdem zusammen Gottesdienst. Wir danken allen, die mithelfen, dass die Hi. Messen im Bürgerhaus und im Pfarrheim stattfinden können; es ist oftmals doch mit reichlich Mehrarbeit verbunden. Ein herzliches Dankeschön geht an unseren Küster Tobias Kullmann, der sehr viel Zeit investiert und sich ganz besonders engagiert. Gott sei Dank, dass wir ihn haben. Die Sonntagsmessen im Bürgerhaus sind gut besucht und auch die Werktagsmessen haben eine ganz besondere Atmosphäre. Man hat den Eindruck, dass das „enger zusammenrücken“ von vielen sogar begrüßt wird. Es ist schön, dass die Pfarrgemeinde die „Ausnahmesituation“ so gut unterstützt, denn: wir werden wohl noch eine ganze Zeit durchhalten müssen, bevor wir wieder ins frisch renovierte Gotteshaus umziehen können. Aber: die Vorfreude ist ja bekanntlich die schönste Freude.



V. Brünzola

Rückblick auf das Jahr 2011

Ein bewegtes Jahr liegt hinter uns.

Wir wollen an dieser Stelle noch einmal Rückschau halten:

- ❖ 3 Neugeborene wurden durch die Hl. Taufe zu Kindern Gottes
- ❖ 13 Kinder empfangen zum ersten Mal die Hl. Kommunion
- ❖ 20 Jugendliche wurden durch das Sakrament der Firmung mit dem Hl. Geist gestärkt
- ❖ 2 Rommerzer Ehepaare haben vor Gott den Bund fürs Leben geschlossen, allerdings in anderen Kirchen
- ❖ 15 Menschen hat Gott, der Herr, zu sich in sein himmlisches Reich genommen

❖ Bei 11 Sonderkollekten wurden insgesamt 7.601,20 € für die Renovierung unserer Kirche gespendet

❖ 7.927,00 € wurden durch diverse Einzelspender zusammengetragen

❖ Bei dem „kleinen Pfarrfest“ zu Maria Himmelfahrt blieben 1.877,77 € übrig

❖ Die Besucher des Neujahrskonzertes des Gesangsvereins spendeten 786,80 €

Ausblick auf das Jahr 2012

Ein ereignisreiches Jahr liegt vor uns: unser Kaplan Thomas Renze verabschiedet sich im Mai; er wechselt nach Fulda und tritt die Nachfolge von Sebastian Blümel als Jugendpfarrer an. Ein „neuer“ Kaplan kommt noch im Mai.

Unser Pfarrer Bernhard Axt geht zum 1. August 2012 in den wohlverdienten Ruhestand; wir hoffen, dass wir zeitnah seinen Nachfolger begrüßen dürfen.

Im Laufe des Sommers sollen die Renovierungsarbeiten in unserer Kirche abgeschlossen sein und wir können endlich wieder die Hl. Messe in unserem Gotteshaus feiern.

„Heilig Drei König“

Am Hochfest Erscheinung des Herrn am 6. Januar sind alle herzlich eingeladen zu einer „Dreikönigs-Andacht“ um 17.00 Uhr im Pfarrheim. Die Hl. Messe anlässlich dieses Festes feiern wir am 5. Januar um 18.30 Uhr als Vorabendmesse **im Bürgerhaus**.

Messintentionen

Nachdem über viele Jahre eine Messintention 5,00 € gekostet hat, werden die Stipendien ab dem 1. Januar 2012 auf 7,50 € erhöht. Intentionen, die im alten Jahr für 2012 bestellt wurden, bleiben davon unberührt.

Pfarrbüro geschlossen

Am Donnerstag, den 5. Januar bleibt das Pfarrbüro geschlossen.

Guter Gott!

Behüte und beschütze uns im neuen Jahr.

Lege Deinen Segen auf uns

und schenke uns Frieden:

für uns persönlich,

im Umgang miteinander,

in unserer Pfarrgemeinde

und in der ganzen Welt.

Amen.



Pfarrbrief

von Sonntag, den 1. Januar 2012

bis Sonntag, den 15. Januar 2012

Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655 / 987952

☎ 06655 / 987954

Pfarrer Axt: ☎ 06655 / 1560

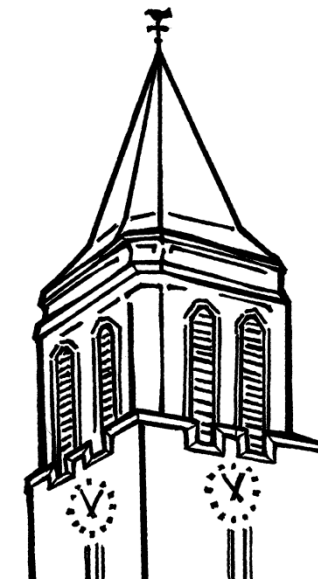
Kaplan Renze: ☎ 06655 / 916752

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

(Das Pfarrbüro bleibt am 5. Januar geschlossen)

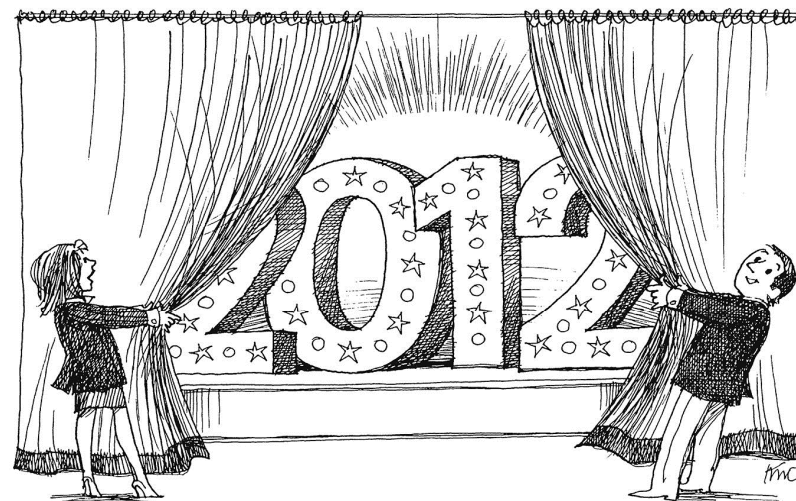


Pfarrgemeinde

Maria Himmelfahrt Rommerz

Wir wünschen allen ein gesegnetes und zufriedenes neues Jahr!

K. Knospe



Menschen haben überall ihre Hände im Spiel.
Gott aber behält das Spiel in der Hand.

Gilbert Keith Chesterton

Man muss die Dinge nur aus der richtigen Perspektive sehen. Als Goliath den Israeliten in der Schlacht entgegentrat, dachten alle Soldaten: „Der ist so riesig, den können wir nicht besiegen.“ Als David dem Riesen mit seiner Steinschleuder gegenübertrat, dachte er sich: „Der ist so groß, den kann ich gar nicht verfehlen!“